



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

Pressekontakt:
Jens Christian Kage
Pressesprecher

Jens.C.Kage@bfw-bund.de
www.bfw-bund.de
www.bfw-newsroom.de

Twitter: @BFWBund

BFW-PRESSEMITTEILUNG

B!WRD-Gewinner 2023: Exzellente Projektentwickler in fünf Kategorien geehrt

Berlin, 20.11.2023. Der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen freut sich die Gewinner-Projekte des neuen BFW-Projektentwicklerpreises B!WRD bekannt zu geben. Am Freitagabend wurden die herausragenden Projekte bei der feierlichen B!WRD-Gala in Berlin geehrt.

„Der B!WRD ist ein Preis von der Branche für die Branche. Alle Projekte stellen die Kreativität, die Nachhaltigkeit und den Mut der Beteiligten eindrucksvoll unter Beweis. Die klugen Umnutzungen und Erweiterungen zeigen, wie zukunftsorientiert gebaut wird“, sagte BFW-Präsident Dirk Salewski in Berlin.

DIE GEWINNER

Kategorie Wohnen

Neue Bockbrauerei, Berlin
Projektentwickler/Bauträger: BAUWERT AG
Architekt: Bonanni Architekten GmbH / TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Kategorie Gewerbe

Werkhalle Rheinhöfe, Düsseldorf
Projektentwickler/Bauträger: BVIFG I Rheinhöfe GmbH & Co. KG, vertreten durch BEOS AG
Architekt: Hartmann Architekten, Mönchengladbach

Kategorie Quartier

Sartorius Quartier, Göttingen
Projektentwickler/Bauträger: HAMBURG TEAM (BF 1.2, BF 2, BF 3, BF 4.1-2, BF 4.3, BF 5) Sartorius AG (BF 1.1)
Architekt Masterplan: Holzer Kobler Architekturen Zürich/Berlin
Entwurfs- und Ausführungsplanung: Bieling Architekten,
Hamburg (BF 2, 3, 4.1-2, 4.3); Charles de Picciotto Architekt, Hamburg (BF 1.1);
Grüntuch Ernst Architekten, Berlin (Entwurf BF 5); Thüs Farnschläder Architekten,
Hamburg (Ausführungsplanung BF 5)

Building Future Award

CCO/CORE Oldenburg, Oldenburg
Projektentwickler/Bauträger: NEU_FUNDLAND Projekte GmbH / CCO Entwicklungs-
GmbH
Architekt: ANGELIS & PARTNER Architekten mbB

Sonderpreis für bezahlbares Bauen

unter der Schirmherrschaft von Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Hoffnungsort Calw, Leonberg

Projektentwickler/Bauträger: Hoffnungsträger Stiftung

Architekt: andOFFICE Blatter Ertel Probst Freie Architekten PartGmbH

Die Fachjury bewertete Aspekte des gesamten Entwicklungszyklus eines Projektes. Wie fügt sich das Bauprojekt ins Stadtbild ein? Waren besonders kreative Lösungen gefragt? Wurde damit ein Angebot für breite Schichten der Bevölkerung geschaffen? Soziale, technische, wirtschaftliche und gestalterische Fragen waren relevant.

Die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Klara Geywitz übernahm die Schirmherrschaft für den Sonderpreis für bezahlbares Bauen und unterstreicht damit, dass es gerade in diesen schwierigen Zeiten darauf ankommt, neue Ideen für kostengünstiges Bauen zu entwickeln und die vorhandenen Potentiale insbesondere des seriellen und modularen Bauens noch stärker als bisher zu nutzen.

Aus allen Einreichungen wurde der Gewinner des Building Future Award geehrt, der zeigt, dass die Zukunft des Bauens im Umbau, der Revitalisierung und schlaun Umnutzung bereits vorhandener Gebäude liegt.

Die Jury:

Prof. Dr.-Ing. Vanessa Borkmann - Fraunhofer Institut, Forschungsleitung des FutureHotel Innovation Network, Future Corporate Food & Museum Innovation Network

Simon Dietzfelbinger - Drees & Sommer, Partner für die Themen Wohnungsbau, integrale Quartiers- und Stadtentwicklung

Holger Kuball - Deutsche Kreditbank AG, Leiter Wohnungs- und Tourismuswirtschaft / Markt

Katharina Metzger - Präsidentin Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB),

Reiner Nagel – Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Architekt und Stadtplaner BDA, DASL

Dirk Salewski - Präsident BFW Bundesverband

Andreas Schulten - Generalbevollmächtigter bulwiengesa AG

Hilmar von Lojewski - Deutscher Städtetag, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerboneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.